

Österreichischer AERO-Club Sektion Modellflug
Bundesfachreferat für RC-SF, RC-SL und RC-SK
BFR Dr. Wolfgang Schober
Pulst, Birkenweg 12, 9556 Liebenfels
Tel.: 04215-2450
E-mail: dr.schober@tele2.at

Punkterichterinfo 2015

Geschätzte aktive Punkterichter !

Zu aller erst möchte ich mich bei den aktiven Punkterichtern für ihre Tätigkeit im Jahre 2014 bedanken. Ich war bei vielen Wettbewerben anwesend oder habe selbst gepunktet und es ist mir wieder bewusst geworden wie anspruchsvoll und verantwortungsvoll unser Job eigentlich ist. Kritik an den Bewertungen hat es nur wenig gegeben die aber im Wesentlichen 3 Punkte betrifft:

- 1) Die Spreizung der Bewertungen liegen ganz selten bei einzelnen Figuren bei 4 oder mehr Punkten, was den Piloten aber auffällt und beanstandet wird.
- 2) Große Namen der Szene werden bevorzugt gepunktet.
- 3) Ausführung des Landeanfluges von Segler und Motormaschine in RC-SF/SL.

Zu 1) Spreizungen:

Gründe die zu einer hohen Spreizung führen sind

- .) Auffassungsunterschiede bei der Beurteilung einer Figur: die Bewertungskriterien werden teilweise nicht oder falsch angewendet.
- .) Konzentrationsschwächen wegen Übermüdung der Punkterichter führen zu „falschen“ Wertungen.
- .) Punkt 2: große Namen werden bevorzugt gepunktet.

Beispiel:

Ich bin bei einem RC-SF Wettbewerb mitgeflogen und habe auf eine teilweise misslungene Figur die Bewertungen 5, 6, 7, 8 und 9 bekommen; d.h., die Spreizung war 4 Punkte. Ich selbst hätte mir einen 5er gegeben.

Einfache Betrachtungsweise: Man könnte argumentieren, dass ja die höchste und tiefste Wertung gestrichen wird; d.h., es bleibt dann 6, 7, und 8 über und die Spreizung ist dann nur mehr 2. Allerdings bleibt als Mittelwert trotzdem eine 7 stehen, was für diese Figur zu hoch war.

Genauere Betrachtungsweise: Ein 5er wird für eine sehr mittelmäßige Figur vergeben, während ein 9er eine nahezu perfekt geflogene Figur voraussetzt. In diesem Fall war es einerseits eine Konzentrationsschwäche der Punkterichter (der Wettbewerb dauerte schon 7 Stunden) und andererseits ein für die Beurteilung dieser Figur ungünstige Sitzposition bei der Bewertung (Die Fehler waren nicht von allen Sitzpositionen gleich gut zu sehen) die zu dieser hohen Spreizung führten. Möglicherweise spielte auch der Punkt 2) „große Namen“ eine Rolle.

Lösungsvorschlag: Große Spreizungen kratzen an der Autorität der Punkterichter, weshalb diese an Ort und Stelle ausdiskutiert gehören. Es soll deshalb in der Saison 2015 in dieser Richtung ein Vorstoß unternommen werden !

Zu 2) „große Namen“: Hier kann ich nur auf die Präambel des Punkterichterleitfadens verweisen, wo die „Tugenden“ eines guten Punkterichters beschrieben sind.

Gute Punkterichter zeichnen sich dadurch aus,

- .) dass sie im Regelwerk absolut sattelfest sind,
- .) dass sie einen ganzen Tag lang mit hoher Konzentration dem Geschehen folgen können,
- .) **dass sie unparteiisch sind und sich von großen Namen nicht beeindrucken lassen,**
- .) dass sie trotz der genannten Einflüsse immer korrekte Wertungen abgeben,
- .) dass sie sich von keiner Witterung abschrecken lassen,
- .) und dass sie pünktlich und zuverlässig am Veranstaltungsort erscheinen.

3) Ausführung des Landeanfluges von Segler und Motormaschine in RC-SF/SL.

Das ist wohl einer der Dauerbrenner bei der Punkterei von SL- bzw. SF- Bewerben. Ich bin stolz auf die Leistung der Punkterichter bei der ÖM in RC-SF 2014 in Wörgl, wo die MSO auf Punkt und Beistrich gepunktet wurde. Es gab diesbezüglich von 2 Piloten sogar einen Vorstoß, die MSO abzuändern! Bei Interesse bitte ich den 2. Anhang durchzulesen.

Bei RC-SF gilt nach wie vor:

Der Landeanflug beginnt mit einem geraden Gegenanflug und einer anschließenden 180-Grad Kurve. Bis zum **Ende der Kurve** muss im **normalen Gleitflug** geflogen werden. Danach sind die Klappen zu setzen und der **stetige Sinkflug** ist **unmittelbar nach der 180-Grad Kurve zu beginnen**. Er endet kurz vor der Landung, denn das Modell muss ja noch abgefangen werden, bevor es weich aufsetzt.

Folgende Ausführungsfehler wurden beobachtet, die nicht immer ihren Niederschlag in den Wertungen gefunden haben:

- .) Der schlimmste Fehler ist das **„Hereinschleichen in geringer Höhe“**. Ein stetiger Sinkflug ist eigentlich nicht zu erkennen. Es mag zwar schön aussehen, aber es ist eben nicht regelkonform. So eine Landeanflug darf als Höchstwertung die Note 5 bekommen, wenn sonst alles gepasst hat.
- .) Die Anflughöhe ist zu groß und es wird deshalb die 180-Grad Kurve (oder gar schon der ganze Gegenanflug) mit gesetzten Klappen geflogen – eine Minderwertung hat zu erfolgen.
- .) Der Gegenanflug ist viel zu lang und die 180-Grad Kurve wird weit draußen geflogen. Wenn nun die Klappe gesetzt würden, würde das Modell den Flugplatz nicht mehr erreichen. Der Pilot fliegt deshalb nach der 180-Grad Kurve ein schönes Stück im normalen Gleitflug weiter, bis er dann endlich den Sinkflug beginnt – eine geringe Minderwertung hat zu erfolgen.
- .) Es gibt vor der eigentlichen Landung keine Abfangphase – eine Minderwertung hat zu erfolgen.

Und bitte nicht vergessen:

Die Wertung – und damit auch die **Beobachtung des Modells** – endet nach der Landung mit dem **Stillstand** des Seglers.

Klasse RC-SL:

Das Segelflugmodell hat dieselben Kriterien zu erfüllen wie in RC-SF.

Bei der Motormaschine hingegen beginnt der **stetige Sinkflug** schon mit dem **Beginn der 180-Grad Kurve**. Die Bewertungskriterien von RC-SF sind sinngemäß auch in

RC-SL anzuwenden:

- .) Vom Beginn der 180-Grad Kurve bis zum Abfangen muss ein stetiger Sinkflug geflogen werden ! Folgender Fehler ist zu beobachten:
Schon am Beginn der 180-Grad Kurve wird steil abgetaucht bis knapp über den Boden und danach wird die Schleppmaschine mit **Schleppgas in geringer Höhe ewig lang zum Landefeld „hingezogen“** – eine grobe Minderwertung hat zu erfolgen (max 5 Punkte, s.o.)
- .) Anstatt eines horizontalen Gegenanfluges wird hier schon ein Sinkflug geflogen – eine Minderwertung hat zu erfolgen.
- .) Ein Abfangen ist nicht vorhanden – eine Minderwertung hat zu erfolgen.

Und auch hier bitte nicht vergessen:

Die **Beobachtung** der Schleppmaschine endet nach der Landung mit dem **Stillstand**.

Die Flughöhe in RC-SF:

Die Ausgangshöhe für die Bewältigung des Flugprogrammes der Klasse RC-SF ist in den letzten 2 Jahren deutlich gesunken. Ich bedanke mich für das regelkonforme Punktersuchen des Bewertungspunktes Gesamteindruck wo ja die Ausgangshöhe mit einbezogen wird. Ich möchte Euch auch weiterhin ermutigen, die ganze mögliche Bandbreite von 0 bis 4 Punkten auszunutzen. Wir dürfen jene Piloten, die viel zu hoch in die 1.Figur einfliegen, nicht ungeschoren davon kommen lassen.

Österreich Pokal 2015 in RC-SL:

Die Veranstalter beklagen sich über den hohen zeitlichen Aufwand bei der Punktersuche. Ich möchte deshalb so wie im letzten Jahr versuchen, den neuen Weg weiter zu gehen und Euch bitten, sich bei Interesse geeignete Termine auszusuchen und mir eine Rückmeldung Eurer Bereitschaft unter dr.schober@tele2.at zu geben. Ich würde mich freuen, wenn ich von Euch viele Zusagen bekommen würde, die ich dann an die Veranstalter weiterleiten könnte.

MSO RC-SL und RC-SF :

Die Flugprogramme beider Klassen sind im Wesentlichen unverändert geblieben. Die MSO der Klasse RC-SL ist gegenüber 2014 völlig unverändert, während die MSO RC-SF ein wenig an SL angeglichen wurde. Wichtigste Änderungen sind :

- .) die Neuregelung der Startreihenfolge (Durchgang 1 und 2 durch Auslösung am Beginn und Durchgang 3 in gestürzter Reihenfolge nach der Zwischenwertung)
- .) Das innere Landefeld wurde von 15 x 10 Meter auf 10 x 10 Meter verkleinert. Das 30 x 10 Meter Landefeld bleibt unverändert.

Ich Danke für das Interesse und hoffe, dass wir uns in der Saison 2015 bei den verschiedenen Wettbewerben oder eventuell auch bei den Workshops wiedersehen. Bis dahin wünsche ich ein herzliches

Glück ab – gut Land

BFR Wolfgang Schober